

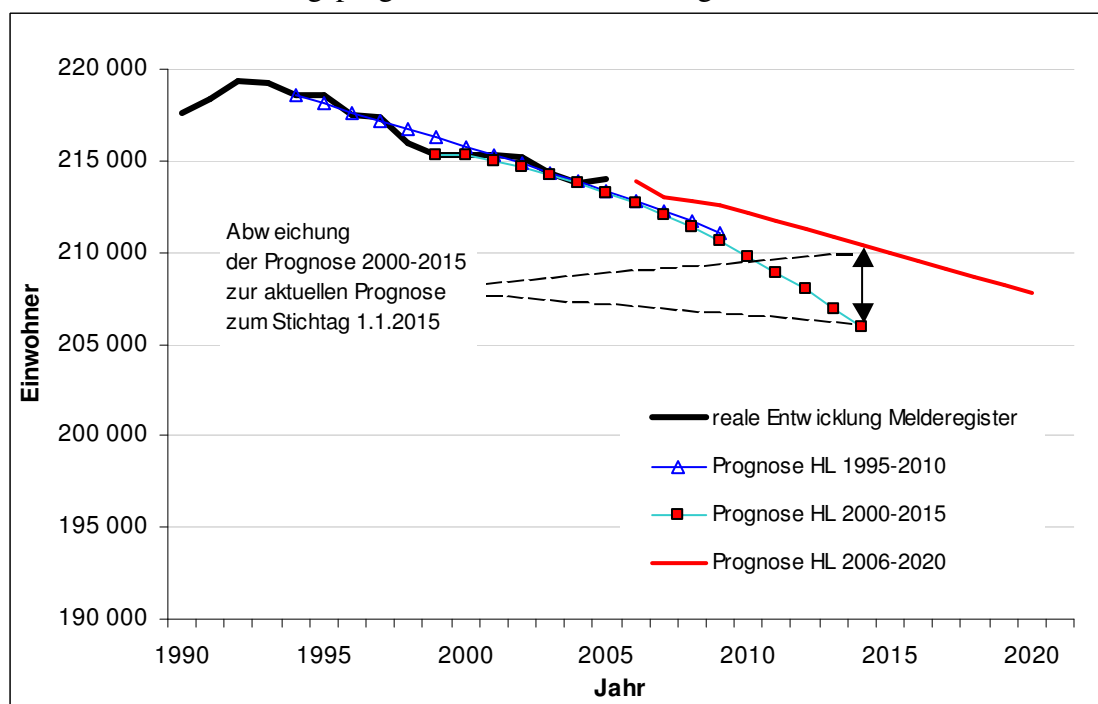
# Die Lübecker Bevölkerungsprognose 2006-2020

## 1.1 Gesamtstadt

### Einwohnerentwicklung insgesamt

Die neue Bevölkerungsprognose zeigt, dass die Einwohnerzahl auch weiterhin sinken wird. Als wesentliches Ergebnis ist festzustellen, dass die Bevölkerungsabnahme nicht so stark ausfallen wird, wie in der vorherigen Prognose 2000-2015 dargestellt. Ab ca. 2008 divergieren die Prognosen zunehmend und für den Stichtag 1.1.2015 ist die bisher prognostizierte Einwohnerzahl um ca. 4.500 Einwohner nach oben zu korrigieren (Abb. 1).

Abb. 1: Die Bevölkerungsprognose 2006-2020 im Vergleich



Graphik: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Unter Zugrundelegung der in der Prognose getroffenen Annahmen wird der Einwohnerrückgang in den nächsten 15 Jahren ungefähr dem der letzten 15 Jahre entsprechen. Mit einem Bestand von rd. 208.000 Einwohnern wird die Hansestadt im Jahr 2020 rd. 6.000 Einwohner weniger haben als 2006 und rd. 12.000 weniger als 1992.

Tab. 1: Die Lübecker Bevölkerungsprognosen im Vergleich

jeweils 31.12.	Bevölkerungsstand			Vergleiche		
	Reale Entwicklung	Prognose 1 (2000-2015)	Prognose 2 (2005-2020)	Progn. 1 / Progn. 2	Progn. 2 / Reale Entw.	Progn. 1/ Reale Entw.
1999	215 327	215 327	-	-	-	0
2000	215 267	215 259	-	-	-	- 8
2001	215 330	214 949	-	-	-	- 381
2002	215 165	214 601	-	-	-	- 564
2003	214 338	214 206	-	-	-	- 132
2004	213 804	213 758	-	-	-	- 46
2005	213 983	213 252	213 899	647	-84 (0)	- 731
2006	213 651	212 682	213 308	626	-343 (259)	- 969
2007	-	212 047	213 039	992	-	-
2008	-	211 345	212 840	1 495	-	-
2009	-	210 582	212 576	1 994	-	-
2010	-	209 759	212 169	2 410	-	-
2011	-	208 880	211 737	2 857	-	-
2012	-	207 947	211 278	3 331	-	-
2013	-	206 959	210 811	3 852	-	-
2014	-	205 923	210 382	4 459	-	-
2015	-	-	209 962	-	-	-
2016	-	-	209 541	-	-	-
2017	-	-	209 111	-	-	-
2018	-	-	208 670	-	-	-
2019	-	-	208 219	-	-	-
2020	-	-	207 764	-	-	-

Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Bezüglich der Gesamtzahl der Einwohner hat die Prognose 2000-2015 aktuell 969 Einwohner zu wenig im Vergleich zur erfolgten realen Entwicklung, während die neue Prognose 2005-2020 aktuell um 259 Einwohner (84 räumlich nicht zuordbare Einwohner sind hier nicht berücksichtigt) unterhalb der realen Entwicklung liegt (Tab. 1).

### Entwicklung der Altersstruktur 2006- 2020

Die Differenzierung nach den infrastrukturelevanten Altersgruppen weist auf Verschiebungen in der Zusammensetzung der Bevölkerung hin, die für die Fachplanungen auf Gesamtstadt- und auch auf Stadtelebene wichtige Rahmenvorgaben definieren.

#### 0-2 Jahre und 3-5 Jahre

Die Entwicklung der 0 bis 2-Jährigen und der 3 bis 5-Jährigen verläuft weitgehend parallel. Nach dem Maximum im Jahre 1992 ist die Einwohnerzahl in dieser Altersgruppe stetig gesunken. Bei den 0 bis 2-Jährigen wird die Zahl bis ca. 2009 und bei den 3 bis 5-Jährigen noch bis ca. 2013 weiter sinken, um dann auf einem niedrigen konstanten Niveau zu verbleiben. Die Zahl der 3 bis 5-Jährigen ist für die Abschätzung des aktuellen Bedarfs in der Kindertagesstättenplanung bedeutsam. Die Zahl der 0 bis 2-Jährigen wird in der Differenzierung nach den einzelnen Jahrgängen ergänzend zu den Ergebnissen der Bevölkerungsprognose zur Abschätzung des kurzfristigen Bedarfs in der Kindertagesstättenplanung (für die nächsten drei Jahre) herangezogen.

## **6-9 Jahre**

Die für die Grundschulplanung bedeutsame Zahl der 6 bis 9-Jährigen hatte ihren Höchststand im Jahre 1997. Seitdem ist ihre Zahl von 8.349 auf 7.459 Personen gesunken. Bis ca. 2016 wird ihre Zahl weiter sinken um dann auf niedrigem Niveau zu verbleiben (2020: 6.342 Personen). Auch der aktuelle Schulentwicklungsplan der Hansestadt Lübeck kommt basierend auf den Grunddaten der Abteilung Statistik zu ähnlichen Ergebnissen, was in der Folge zu einer abnehmenden Zahl an Klassen der jeweiligen Altersjahrgänge führt. In Einzelfällen sind damit auch Schulstandorte in Frage gestellt.

## **10-15 Jahre und 16-19 Jahre**

Abnehmende Tendenzen weisen auch die Altersgruppen der 10 bis 15-Jährigen und der 16 bis 19-Jährigen auf. Die Zahl der 10 bis 15-Jährigen wird nach Zuwächsen in den letzten 15 Jahren bis 2020 um ca. 15 Prozent sinken, die der 16 bis 19-Jährigen um 10-11 Prozent. In Abhängigkeit vom neu einzuführenden Schulsystem wird die Schulentwicklungsplanung entsprechende Anpassungsstrategien entwickeln müssen.

## **20-49 Jahre und 50-64 Jahre**

Die Gruppe der Personen im jungen erwerbsfähigen Alter bis 49 Jahre wird bis 2020 um ca. 10,5 Prozent abnehmen, die der älteren Erwerbstätigen (50-64 Jahre) dagegen um ca. 15 Prozent zunehmen. Damit wird sich der lokale Arbeitsmarkt in den nächsten 15 Jahren auf gravierende Änderungen einstellen müssen. Während die Zahl der jungen Arbeitskräfte abnimmt, wird die Konkurrenz um gut ausgebildete junge Arbeitskräfte zunehmen. Aufgrund der wachsenden Zahl älterer Arbeitnehmer ist eine permanente und lebenslange Fortbildung und Qualifizierung der Arbeitnehmer – auch unter dem Gesichtspunkt der globalen Konkurrenzfähigkeit – weiterhin zu verfolgen.

## **65-74 Jahre und 75-84 Jahre**

Die Zahl der sogenannten jungen Alten wird vorübergehend abnehmen, da diese Altersgruppe durch die geburtenstarken Jahrgänge der 1930/40er Jahre geprägt sind. Diese werden den Anstieg bei den 75 bis 84-Jährigen von derzeit ca. 15.000 auf ca. 20.000 Personen im Jahre 2020 verursachen. Die Zahl der Älteren (über 65 Jahre) auf hundert Personen im erwerbsfähigen Alter (20-64 Jährige) wird von 1990 bis 2020 von 30 auf 40 ansteigen.

## **85 Jahre und älter**

Die für die Pflegeplanung relevante Altersgruppe der über 85-Jährigen wird von rd. 5.500 im Jahre 2005 auf rd. 7.200 im Jahre 2020 ansteigen. Dies entspricht einer Steigerung von rd. 25 Prozent. Auch hier sind im Rahmen einer vorausschauenden Altenplanung entsprechende Anpassungsstrategien zu entwickeln.

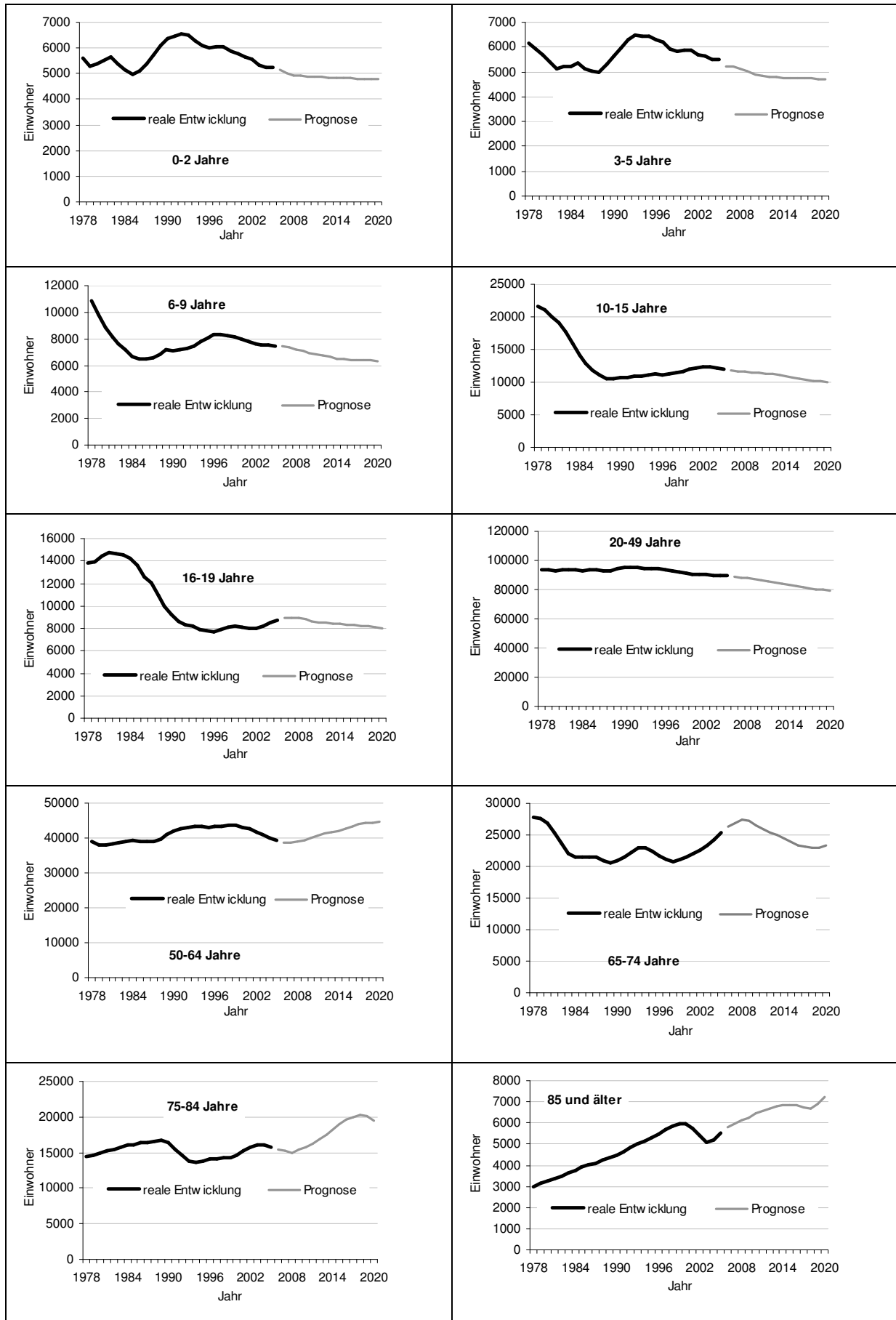
Tab. 2: Bevölkerungsentwicklung 1990-2020 nach Altersgruppen

jeweils 31.12.	Alter von ... bis einschließlich ... Jahren											Jugend- quotient	Alten- quotient
	0-2	3-5	6-9	10-15	16-19	20-49	50-64	65-74	75-84	85	zus.		
<b>bisherige Entwicklung 1990 - 2005</b>													
1990	6 363	5 651	7 132	10 723	<u>9 208</u>	94 986	41 906	20 837	16 337	4 449	217 592	28,5	30,4
1991	6 451	5 970	7 171	10 795	8 651	95 086	42 643	21 508	15 460	4 631	218 366	28,3	30,2
1992	<u>6 558</u>	6 286	7 251	10 863	8 357	<u>95 345</u>	42 984	22 265	14 579	4 870	<u>219 358</u>	28,4	30,2
1993	<u>6 490</u>	<u>6 472</u>	7 479	10 957	8 200	<u>94 775</u>	43 222	22 926	13 721	5 042	<u>219 284</u>	28,7	30,2
1994	6 266	<u>6 418</u>	7 757	11 118	7 901	94 158	43 345	22 934	13 558	5 141	218 596	28,7	30,3
1995	6 092	6 415	8 101	11 254	7 751	94 358	43 039	22 357	13 863	5 313	218 543	28,8	30,2
1996	6 006	6 300	8 302	11 138	7 715	93 653	43 187	21 669	14 128	5 447	217 545	28,8	30,1
1997	6 072	6 185	<u>8 349</u>	11 277	7 944	93 158	43 446	21 137	14 187	5 675	217 430	29,2	30,0
1998	6 032	5 926	<u>8 243</u>	11 356	8 053	91 819	<u>43 702</u>	20 674	14 291	5 858	215 954	29,2	30,1
1999	5 875	5 829	8 157	11 598	8 184	90 805	<u>43 578</u>	21 068	14 269	5 964	215 327	29,5	30,7
2000	5 768	5 865	7 963	11 949	8 064	90 417	43 142	21 477	14 669	5 953	215 267	29,7	31,5
2001	5 623	5 854	7 803	12 215	8 034	90 377	42 521	21 984	15 205	5 714	215 330	29,7	32,3
2002	5 542	5 706	7 645	12 303	8 033	90 418	41 808	22 658	15 666	5 386	215 165	29,7	33,1
2003	5 327	5 646	7 576	<u>12 378</u>	8 197	89 759	40 966	23 358	16 044	5 087	214 338	29,9	34,0
2004	5 257	5 520	7 541	<u>12 129</u>	8 474	89 319	40 073	24 257	16 072	5 162	213 804	30,1	35,2
2005	5 231	5 484	7 459	11 917	8 694	89 359	39 235	25 355	15 712	5 537	213 983	30,2	36,2
<b>Prognose 2006 - 2020</b>													
2006	5 151	5 231	7 444	11 756	8 892	88 587	38 720	26 356	15 419	5 781	213 337	30,2	37,4
2007	5 003	5 199	7 326	11 660	8 925	88 173	38 757	26 860	15 198	5 981	213 082	30,0	37,8
2008	4 944	5 110	7 215	11 548	8 888	87 802	38 861	<u>27 366</u>	14 973	6 145	212 852	29,8	38,3
2009	4 919	5 030	7 136	11 365	8 822	87 239	39 225	<u>27 225</u>	15 372	6 255	212 588	29,5	38,6
2010	4 894	4 889	6 962	11 389	8 656	86 600	40 050	26 440	15 790	6 446	212 116	29,0	38,4
2011	4 876	4 831	6 840	11 331	8 523	85 880	40 629	25 922	16 287	6 579	211 698	28,8	38,6
2012	4 858	4 803	6 708	11 176	8 468	85 085	41 191	25 431	16 849	6 682	211 251	28,5	38,8
2013	4 845	4 783	6 621	11 000	8 400	84 299	41 640	24 920	17 462	6 799	210 769	28,3	39,1
2014	4 837	4 767	6 492	10 897	8 381	83 362	42 155	24 398	18 230	6 840	210 359	28,2	39,4
2015	4 821	4 756	6 439	10 801	8 310	82 469	42 675	23 802	19 024	6 856	209 953	28,1	39,7
2016	4 812	4 749	6 409	10 535	8 317	81 650	43 290	23 264	19 703	6 816	209 545	27,9	39,8
2017	4 809	4 734	6 387	10 373	8 234	80 869	43 851	23 087	19 965	6 749	209 058	27,7	39,9
2018	4 798	4 725	6 373	10 241	8 165	80 204	44 278	22 937	<u>20 221</u>	6 694	208 636	27,6	40,0
2019	4 787	4 716	6 358	10 161	8 097	79 615	44 474	22 985	<u>20 071</u>	6 923	208 187	27,5	40,3
2020	4 776	4 712	6 342	10 037	7 959	79 274	44 583	23 347	19 479	<u>7 211</u>	207 720	27,3	40,4
Veränderung in %													
1990-2005	-17,8	-3,0	4,6	11,1	-5,6	-5,9	-6,4	21,7	-3,8	24,5	-1,7	-	-
2006-2020	-7,3	-9,9	-14,8	-14,6	-10,5	-10,5	15,1	-11,4	26,3	24,7	-2,6	-	-

\*) unterstrichene Werte = Maxima im dargestellten Zeitraum

Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik, Bevölkerungsprognose 2006-2020

Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung 1978-2005 und Prognose 2006-2020 nach Altersgruppen in der Hansestadt Lübeck



## Entwicklung der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen 2006 - 2020

Die abnehmenden Zahl von Frauen im gebärfähigen Alter wird bei einer gleichbleibenden Fruchtbarkeitsrate zu immer weniger Geburten führen. Trotz steigender Lebenserwartung wird die Zahl der Sterbefälle dagegen aufgrund der wachsenden Zahl älterer Menschen zunehmen. Dies führt in der Tendenz zu einem steigenden Sterbeüberschuss. Das negative Saldo in der natürlichen Bevölkerungsbewegung wird sich von – 710 auf ca. –920 pro Jahr erhöhen. Der wachsende Bevölkerungsverlust in der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist jedes Jahr durch Wanderungsgewinne auszugleichen, soll eine Verringerung der Bevölkerungszahl vermieden werden. Jedes ausgeglichene Wanderungssaldo würde somit automatisch zu einem deutlichen Rückgang der Einwohnerzahlen führen.

Hinsichtlich der Außenwanderungen wird für die nächsten Jahre von einem durchschnittlichen Wanderungsgewinn von ca. 400 Personen pro Jahr ausgegangen. Diese Aussage impliziert, dass dieser Durchschnittswert für einzelne Jahre durchaus unter- oder überschritten werden kann. Entscheiden für die mittelfristige Gültigkeit der Prognose ist die Notwendigkeit, dass die Abweichungen im Wanderungssaldo um diesen Mittelwert schwanken sollten.

In der Summe ergibt sich aus den genannten Faktoren eine jährlich sinkende Einwohnerzahl.

Tab. 3: Entwicklung der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen 2006-2020

Jahr	Geburten	Sterbefälle	nat. Saldo	Außenzuzüge	Außenfortzüge	Wand. Saldo	Saldo insg.	Einw. am 31.12.
2006	1 721	2 431	- 710	12 102	12 065	37	- 674	213 308
2007	1 704	2 384	- 680	12 328	11 915	413	- 266	213 039
2008	1 695	2 389	- 694	12 305	11 808	497	- 197	212 840
2009	1 689	2 396	- 707	12 281	11 835	445	- 262	212 576
2010	1 684	2 412	- 729	12 257	11 933	324	- 405	212 169
2011	1 679	2 431	- 753	12 233	11 910	323	- 430	211 737
2012	1 674	2 449	- 775	12 209	11 891	318	- 457	211 278
2013	1 669	2 465	- 796	12 185	11 854	332	- 464	210 811
2014	1 665	2 478	- 813	12 162	11 775	386	- 427	210 382
2015	1 662	2 492	- 830	12 138	11 725	431	- 400	209 962
2016	1 658	2 509	- 850	12 114	11 683	431	- 420	209 541
2017	1 655	2 525	- 870	12 090	11 647	444	- 427	209 111
2018	1 651	2 545	- 894	12 066	11 611	455	- 439	208 670
2019	1 647	2 560	- 913	12 042	11 578	464	- 449	208 219
2020	1 642	2 566	- 923	12 017	11 546	471	- 452	207 764

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bevölkerungsprognose 2006-2020

## Entwicklung der Haushalte 2006- 2020

Im Zuge einer sinkenden Einwohnerzahl wird auch die Zahl der Haushalte tendenziell abnehmen. Die für die Jahre 2002 bis 2006 vorliegenden Vergangenheitswerte aus dem Haushaltegenerierungsverfahren wurden hier an die Ergebnisse der Haushaltsprognose angepasst und entsprechend reduziert. Je nach Größe der Haushalte bzw. Haushaltstyp verläuft die Entwicklung jedoch unterschiedlich:

- Die durchschnittliche Haushaltsgröße wird sich von ca. 1,87 Personen je Haushalt im Jahre 2005 auf ca. 1,83 Personen pro Haushalt im Jahr 2020 weiter verringern.
- Die Zahl der Einpersonenhaushalte wird sich erhöhen, während die Zahl der Mehrpersonenhaushalte generell abnehmen wird. Die wachsende Zahl der Einpersonenhaushalte ist dabei im Wesentlichen auf die wachsende Zahl der Senioren im Alter über 75 Jahren zurückzuführen.

Tab. 4: Entwicklung der Haushalte nach Haushaltsgrößen 2006 - 2020

Jahr	Haushalte insg	davon mit ... Personen					durchschnittl. Haushalts- größe
		1	2	3	4	5	
<b>bisherige Entwicklung</b>							
2002	113 135	55 990	31 762	13 581	8 360	3 441	1,90
2003	112 925	56 009	31 788	13 379	8 371	3 379	1,90
2004	113 591	56 329	31 834	13 646	8 351	3 431	1,88
2005	114 316	57 198	31 833	13 660	8 248	3 378	1,87
<b>Prognose</b>							
2006	114 576	57 688	31 860	13 441	8 266	3 320	1,86
2007	114 629	57 911	31 794	13 379	8 229	3 316	1,86
2008	114 738	58 194	31 714	13 324	8 193	3 312	1,86
2009	114 782	58 417	31 624	13 273	8 160	3 308	1,85
2010	114 713	58 504	31 584	13 210	8 117	3 298	1,85
2011	114 653	58 630	31 517	13 143	8 074	3 289	1,85
2012	114 550	58 705	31 453	13 080	8 033	3 279	1,84
2013	114 437	58 758	31 400	13 021	7 993	3 265	1,84
2014	114 369	58 853	31 359	12 957	7 949	3 252	1,84
2015	114 302	58 929	31 344	12 890	7 903	3 237	1,84
2016	114 222	58 994	31 313	12 833	7 860	3 222	1,83
2017	114 104	59 008	31 286	12 781	7 822	3 207	1,83
2018	114 015	59 074	31 250	12 720	7 778	3 193	1,83
2019	113 890	59 103	31 198	12 669	7 741	3 179	1,83
2020	113 743	59 088	31 169	12 616	7 705	3 165	1,83

Quelle: Hansestadt Lübeck, Haushaltegenerierungsverfahren und Haushalteprognose 2006-2020

- Abnehmen wird auch die Zahl der Haushalte mit Kindern, da die Zahl der Frauen im Alter von 15 - 44 Jahren rückläufig ist.
- Die Zahl der Haushalte ohne Kind mit Paar bzw. der Zweipersonenhaushalte wird in etwa unverändert bleiben (Tab. 5).

Tab. 5: Entwicklung der Haushalte nach Haushaltstypen 2006-2020

Jahr	Haushalte	davon ...				
	insg	Einpersen- haushalte	Haushalte mit Kind	Haushalte ohne Kind mit Paar	Haushalte ohne Kind ohne Paar, mit Nachfahre- Vorfahre- Beziehung	Mehrpersen- haushalt nur mit Personen ohne Bindung
2006	114 576	57 688	20 602	29 924	3 932	2 429
2007	114 629	57 911	20 339	29 970	3 973	2 436
2008	114 738	58 194	20 069	30 013	4 016	2 446
2009	114 782	58 417	19 837	30 027	4 046	2 455
2010	114 713	58 504	19 614	30 084	4 052	2 459
2011	114 653	58 630	19 391	30 102	4 068	2 462
2012	114 550	58 705	19 205	30 097	4 081	2 462
2013	114 437	58 758	19 046	30 078	4 095	2 461
2014	114 369	58 853	18 865	30 078	4 112	2 461
2015	114 302	58 929	18 699	30 089	4 125	2 461
2016	114 222	58 994	18 549	30 088	4 130	2 461
2017	114 104	59 008	18 440	30 068	4 130	2 458
2018	114 015	59 074	18 274	30 073	4 136	2 458
2019	113 890	59 103	18 163	30 029	4 139	2 457
2020	113 743	59 088	18 067	29 996	4 140	2 453

Quelle: Hansestadt Lübeck, Haushalteprognose 2006-2020

Zur Volkszählung 1987 lag der Anteil der Ein-Personen-Haushalte an allen Haushalten noch bei 41,8 Prozent. Diese zunehmende Vereinzelung (Singularisierung) in der Gesellschaft muss jedoch nicht unbedingt auf Änderungen der Lebensformen zurückzuführen sein. Diese quantitative Veränderung im Vergleich zweier Zeitpunkte kann auch durch Veränderungen im Altersaufbau bedingt sein, denn insbesondere ältere Menschen laufen Gefahr, durch die altersbedingte Auflösung der sozialen Bedingungen, den Anschluss an ihr gesellschaftliches Umfeld zu verlieren. Zu diesen Auflösungsprozessen zählen das Ausscheiden aus dem Berufsleben, der Verlust des Lebenspartners, die nachlassende körperliche Leistungsfähigkeit und die damit einhergehenden Einschränkungen der aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und nicht zuletzt die Erfahrung der allmählichen Ausdünnung der eigenen Generation bzw. sozialen Bezugspersonen. Eine älter werdende Gesellschaft wird unweigerlich mit diesen Problemen konfrontiert werden.

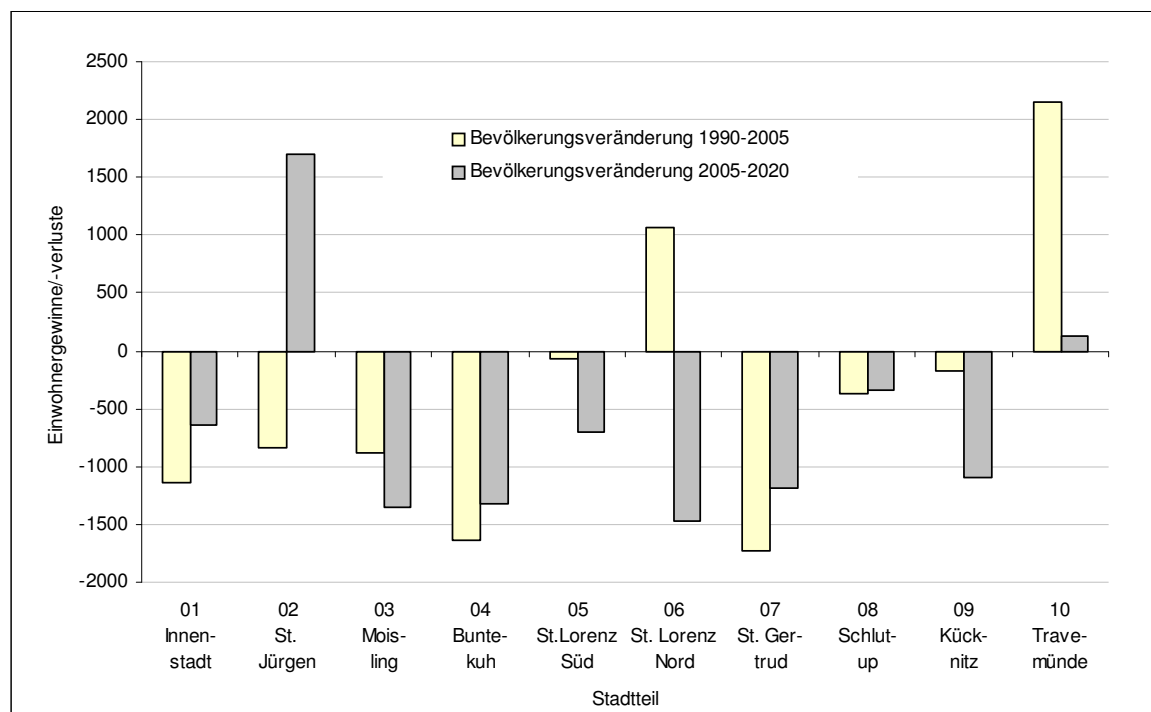
Zunehmende Singularisierung im Sinne des Alleinlebens wird in Zukunft jedoch nicht nur bei den Älteren, sondern auch bei den jüngeren Generationen ein zu erwartender Trend sein. Die jüngsten Daten zur Entwicklung des Familienstandes belegen die These einer Singularisierung der Gesellschaft. So nahm der Anteil der Verheirateten von 1995 auf 2006 von 45,2 auf 42,0 Prozent ab, während der Anteil der Geschiedenen von 6,9 auf 8,6 Prozent angestiegen ist.

## 1.2 Stadtteilergebnisse

Seit 1992/1993 sinkt die Einwohnerzahl und sie wird auch bis 2020 noch weiter abnehmen. Einzelne Stadtteile weichen vom gesamtstädtischen Trend ab, da Sie in der Vergangenheit bzw. in der Zukunft im Vergleich zu den anderen Stadtteilen einen überproportional hohen Anteil am Wohnungsneubau hatten bzw. haben werden.

Einen abnehmenden Trend über den gesamten Zeitraum 1992 bis 2020 haben die Stadtteile 01-Innenstadt, 03-Moisling, 04-Buntekuh, 07-St.Gertrud und 08-Schlutup. Eine nahezu stagnierende Entwicklung in der Vergangenheit und eher abnehmende Entwicklung für die Zukunft weisen die Stadtteile St. Lorenz Süd und Kücknitz auf. Diese Stadtteile hatten in der Vergangenheit noch eine gewisse Neubautätigkeit, die jedoch für die Zukunft nicht zu erwarten ist. In eine weitere Kategorie fällt der Stadtteil 06-St. Lorenz Nord, der in der Vergangenheit diverse Neubaugebiete aufweisen konnte und somit für die Zukunft auch einen abnehmenden Trend haben wird. Eine äußerst positive Entwicklung in der Vergangenheit konnte der Stadtteil Travemünde verzeichnen. Hier ist in Zukunft eine Stagnation zu erwarten, sollte es nicht zur Ausweisung der neuen Baugebiete kommen. Aufgrund der Neubaugebiete Bornkamp und Hochschulstadtteil wird der Stadtteil 02-St.Jürgen der einzige Stadtteil mit einer in Zukunft deutlich zunehmenden Einwohnerzahl sein.

Abb. 3: Bevölkerungszunahme/-abnahme 1990-2005 und 2005-2020



Quelle. Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Tab. 6: Bevölkerungsentwicklung 1990-2005 und Prognose bis 2020 nach Stadtteilen und Altersgruppen

Jahr	Einw. insg	davon in den Altersgruppen ...										Alten- quotient *)
		0-2	3-5	6-9	10-15	16-19	20-49	50-64	65-74	75-84	85-	
<b>01 - Innenstadt</b>												
1990	14 657	452	336	361	596	575	8 271	2 094	873	817	282	19
2005	13 522	293	262	288	476	483	7 895	2 181	907	510	227	16
2010	13 088	291	240	304	457	404	7 257	2 329	1 082	489	235	19
2020	12 887	268	221	280	436	394	6 576	2 635	1 140	696	241	23
<b>02 - St. Jürgen</b>												
1990	40 593	1 132	965	1 240	1 833	1 588	17 606	7 763	4 102	3 449	915	33
2005	39 763	1 020	1 019	1 386	2 063	1 522	17 019	7 282	4 667	2 861	924	35
2010	40 969	959	981	1 399	2 203	1 656	17 144	7 441	5 052	2 899	1 235	37
2020	41 461	952	963	1 304	2 077	1 651	16 091	8 787	4 327	3 855	1 454	39
<b>03 - Moisling</b>												
1990	12 742	465	477	543	802	583	5 397	2 761	989	603	122	21
2005	11 852	314	381	521	877	618	4 686	2 046	1 500	752	157	36
2010	11 219	305	277	420	695	540	4 248	2 149	1 435	880	270	40
2020	10 499	294	273	352	529	421	3 711	2 296	1 163	1 046	414	44
<b>04 - Buntekuh</b>												
1990	12 424	414	414	558	868	740	5 541	2 397	795	529	168	19
2005	10 783	279	319	435	771	483	3 916	2 299	1 413	645	223	37
2010	10 198	237	231	342	607	490	3 763	2 064	1 495	734	235	42
2020	9 460	233	225	296	461	381	3 449	1 945	1 174	1 012	284	46
<b>05 - St. Lorenz Süd</b>												
1990	15 101	512	376	503	629	544	7 128	2 341	1 420	1 258	390	32
2005	15 031	424	346	449	730	607	7 497	2 509	1 261	868	340	25
2010	14 540	371	382	499	744	629	6 471	2 768	1 438	852	386	29
2020	14 323	321	321	439	739	627	5 607	3 147	1 612	1 112	398	36
<b>06 - St. Lorenz Nord</b>												
1990	41 265	1 179	1 023	1 249	1 952	1 797	18 338	7 845	3 917	3 133	832	30
2005	42 327	1 124	1 219	1 540	2 410	1 748	18 551	7 416	4 639	2 764	916	32
2010	42 001	1 069	1 115	1 547	2 297	1 539	18 285	7 784	4 686	2 674	1 005	32
2020	40 862	1 002	1 022	1 401	2 125	1 434	16 634	8 911	4 178	3 130	1 025	33
<b>07 - St. Gertrud</b>												
1990	43 748	1 207	1 112	1 442	2 042	1 763	17 936	8 684	4 735	3 738	1 089	36
2005	42 016	958	1 004	1 440	2 372	1 749	16 251	7 909	5 335	3 598	1 400	43
2010	41 795	941	923	1 324	2 286	1 819	16 325	7 935	5 331	3 430	1 481	42
2020	40 838	961	948	1 271	2 042	1 687	15 385	8 572	4 480	3 950	1 542	42
<b>08 - Schlutup</b>												
1990	6 163	170	172	212	381	278	2 668	1 207	554	423	98	28
2005	5 801	138	167	260	398	245	2 148	1 174	710	413	148	38
2010	5 701	115	115	195	377	273	2 194	1 106	742	426	158	40
2020	5 462	127	124	160	250	227	1 995	1 198	654	539	188	43
<b>09 - Kücknitz</b>												
1990	19 165	582	569	713	1 117	892	7 804	4 200	1 821	1 172	295	27
2005	18 996	471	539	781	1 214	870	7 433	3 436	2 368	1 428	456	39
2010	18 614	452	437	612	1 150	841	7 159	3 585	2 264	1 577	537	41
2020	17 901	465	439	570	900	721	6 465	3 939	2 027	1 674	701	42
<b>10 - Travemünde</b>												
1990	11 734	250	207	311	503	448	4 297	2 612	1 631	1 215	260	45
2005	13 892	210	228	359	606	369	3 963	2 983	2 555	1 873	746	74
2010	13 991	154	188	320	573	465	3 754	2 889	2 915	1 829	904	85
2020	14 027	153	176	269	478	416	3 361	3 153	2 592	2 465	964	92
<b>insg.</b>												
1990	217 592	6 363	5 651	7 132	10 723	9 208	94 986	41 904	20 837	16 337	4 451	30
2005	213 983	5 231	5 484	7 459	11 917	8 694	89 359	39 235	25 355	15 712	5 537	36
2010	212 116	4 894	4 889	6 962	11 389	8 656	86 600	40 050	26 440	15 790	6 446	38
2020	207 720	4 776	4 712	6 342	10 037	7 959	79 274	44 583	23 347	19 479	7 211	40

\*) Altenquotient: Zahl der über 65 Jährigen auf hundert 20-64 Jährige

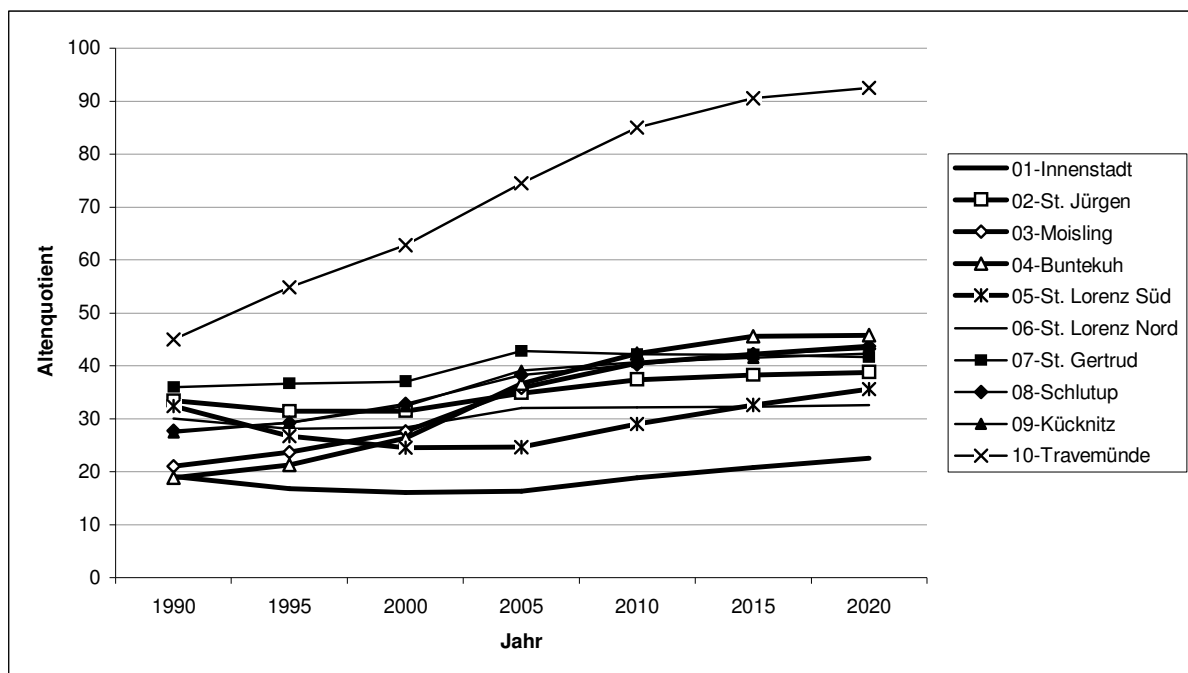
Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

## Entwicklung der Altersstruktur nach Stadtteilen

In nahezu allen Stadtteilen wird sich die Altersstruktur zu Gunsten eines höheren Anteils älterer Menschen verschieben. In den Stadtteilen 05-St.Lorenz Süd und 01-Innenstadt ist der Altenquotient zwischen 1990 und 2005 etwas gesunken, wobei für die Zukunft auch hier ein Anstieg zu erwarten ist. In allen anderen Stadtteilen ist der Altenquotient seit 1990 kontinuierlich gestiegen. Für die Stadtteile 06-St. Lorenz Nord, 07-St. Gertrud und 02-St. Jürgen wird für den Zeitraum ab 2005 bis 2020 eine eher stagnierende Entwicklung prognostiziert.

Eine deutlich von der Entwicklung der anderen Stadtteile abgesetzte Sonderrolle nimmt der Stadtteil 10-Travemünde ein. Dieser Stadtteil hatte bereits 1990 den höchsten Altenquotient, der bis 2005 deutlich anstieg und auch für die Zukunft ist noch von einer weiteren Zunahme auszugehen (Abb. 5). Die vorhandene Infrastruktur für ältere Menschen und die demographische Alterung wirken in diesem Stadtteil zusammen.

Abb. 4: Entwicklung des Altenquotienten 2006-2020 nach Stadtteilen



\*) Altenquotient: Anzahl der über 65-Jährigen auf hundert 20 bis 64-Jährige

Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Tab. 7: Entwicklung der Haushalte 2006-2020 nach Haushaltsgröße und Stadtteilen

Jahr	Haushalte insg	davon mit ... Personen					durchschnittl. Haushalts- größe	Einper- sonen- haushalte in %
		1	2	3	4	5		
<b>01 - Innenstadt</b>								
2006	9 000	6 317	1 680	592	276	135	1,48	70,2
2020	8 781	6 178	1 680	545	253	125	1,47	70,4
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 219</b>	<b>- 139</b>	<b>0</b>	<b>- 47</b>	<b>- 23</b>	<b>- 11</b>	<b>- 0,01</b>	<b>+ 0,2</b>
Zu-/Abn. in %	-2,4	-2,2	0,0	-7,9	-8,5	-7,8	x	x
<b>02 - St. Jürgen</b>								
2006	21 528	10 802	5 998	2 513	1 644	571	1,86	50,2
2020	22 673	11 757	6 159	2 525	1 647	585	1,83	51,9
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>1 145</b>	<b>955</b>	<b>161</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>- 0,03</b>	<b>+ 1,7</b>
Zu-/Abn. in %	5,3	8,8	2,7	0,5	0,2	2,4	x	x
<b>03 - Moisling</b>								
2006	5 614	2 377	1 636	798	538	265	2,08	42,3
2020	5 275	2 386	1 562	666	434	227	1,99	45,2
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 339</b>	<b>9</b>	<b>- 74</b>	<b>- 132</b>	<b>- 104</b>	<b>- 38</b>	<b>- 0,09</b>	<b>+ 2,9</b>
Zu-/Abn. in %	-6,0	0,4	-4,5	-16,6	-19,4	-14,3	x	x
<b>04 - Buntekuh</b>								
2006	5 082	1 992	1 707	745	411	227	2,09	39,2
2020	4 692	1 995	1 515	648	340	194	2,02	42,5
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 390</b>	<b>3</b>	<b>- 192</b>	<b>- 97</b>	<b>- 71</b>	<b>- 33</b>	<b>- 0,07</b>	<b>+ 3,3</b>
Zu-/Abn. in %	-7,7	0,2	-11,2	-13,1	-17,3	-14,4	x	x
<b>05 - St. Lorenz Süd</b>								
2006	8 640	4 981	2 120	884	471	183	1,71	57,7
2020	8 483	4 897	2 199	785	431	171	1,69	57,7
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 156</b>	<b>- 85</b>	<b>79</b>	<b>- 99</b>	<b>- 40</b>	<b>- 12</b>	<b>- 0,02</b>	<b>+ 0,1</b>
Zu-/Abn. in %	-1,8	-1,7	3,7	-11,2	-8,5	-6,4	x	x
<b>06 - St. Lorenz Nord</b>								
2006	22 393	11 078	6 229	2 727	1 643	716	1,89	49,5
2020	21 973	11 027	6 258	2 509	1 505	673	1,86	50,2
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 420</b>	<b>- 51</b>	<b>29</b>	<b>- 218</b>	<b>- 138</b>	<b>- 43</b>	<b>- 0,03</b>	<b>+ 0,7</b>
Zu-/Abn. in %	-1,9	-0,5	0,5	-8,0	-8,4	-6,0	x	x
<b>07 - St. Gertrud</b>								
2006	22 609	11 405	6 265	2 651	1 651	638	1,86	50,4
2020	22 178	11 564	5 779	2 596	1 611	628	1,84	52,1
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 431</b>	<b>160</b>	<b>- 486</b>	<b>- 55</b>	<b>- 40</b>	<b>- 10</b>	<b>- 0,02</b>	<b>+ 1,7</b>
Zu-/Abn. in %	-1,9	1,4	-7,8	-2,1	-2,4	-1,6	x	x
<b>08 - Schlutup</b>								
2006	2 751	1 096	842	441	261	111	2,10	39,8
2020	2 696	1 156	807	402	227	104	2,03	42,9
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 55</b>	<b>60</b>	<b>- 35</b>	<b>- 39</b>	<b>- 34</b>	<b>- 7</b>	<b>- 0,07</b>	<b>+ 3,0</b>
Zu-/Abn. in %	-2,0	5,4	-4,1	-8,8	-13,1	-6,2	x	x
<b>09 - Kücknitz</b>								
2006	9 209	3 818	2 857	1 290	911	332	2,05	41,5
2020	8 923	3 927	2 659	1 185	834	318	2,01	44,0
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 286</b>	<b>109</b>	<b>- 198</b>	<b>- 105</b>	<b>- 77</b>	<b>- 15</b>	<b>- 0,04</b>	<b>+ 2,5</b>
Zu-/Abn. in %	-3,1	2,9	-6,9	-8,1	-8,5	-4,4	x	x
<b>10 - Travemünde</b>								
2006	7 750	3 823	2 526	799	460	142	1,79	49,3
2020	8 069	4 201	2 549	754	425	140	1,74	52,1
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>319</b>	<b>378</b>	<b>24</b>	<b>- 46</b>	<b>- 36</b>	<b>- 2</b>	<b>- 0,05</b>	<b>+ 2,7</b>
Zu-/Abn. in %	4,1	9,9	0,9	-5,7	-7,7	-1,2	x	x
<b>Lübeck insg.</b>								
2006	114 576	57 688	31 860	13 441	8 266	3 320	1,86	50,3
2020	113 743	59 088	31 169	12 616	7 705	3 165	1,83	51,9
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 833</b>	<b>1 400</b>	<b>- 691</b>	<b>- 825</b>	<b>- 561</b>	<b>- 155</b>	<b>- 0,04</b>	<b>+ 1,6</b>
Zu-/Abn. in %	-0,7	2,4	-2,2	-6,1	-6,8	-4,7	x	x

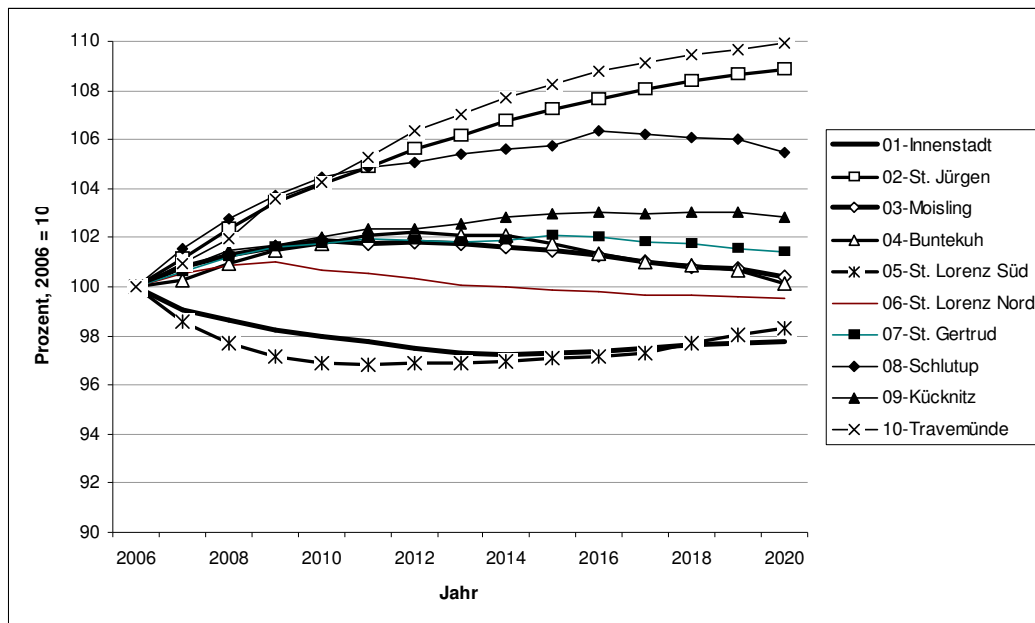
Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik, Haushalteprognose 2006-2020

## Kleinräumige Entwicklung der Haushalte 2006 - 2020

Die für die Gesamtstadt dargestellten Entwicklungen, wie die Verschiebungen im Altersaufbau oder die Veränderungen bei den Haushaltsstrukturen, gelten im allgemeinen zunächst für alle Stadtteile, liegen jedoch je nach gebietstypischer Bevölkerungsstruktur in unterschiedlicher Ausprägung vor, in dem Sinne, dass bestimmte Stadtteile stärker bzw. weniger von den Auswirkungen des demographischen Wandels betroffen sind.

Die bereits auf gesamtstädtischer Ebene beobachtete Entwicklung einer zunehmenden Singularisierung der Lebensformen zeigt in der Betrachtung nach Stadtteilen unterschiedliche Entwicklungen (Abb. 6). Die Zahl der Einpersonenhaushalte wird demnach insbesondere in den Stadtteilen 02-St. Jürgen, 08-Schlutup und 10-Travemünde zunehmen. Im letzteren Fall ist dies auf die starke Zunahme des Anteils älterer Personen zurückzuführen. In den übrigen sieben Stadtteilen wird die Zahl der Einpersonenhaushalte annähernd gleich bleiben.

Abb. 5: Entwicklung der Ein-Personen-Haushalte 2006-2020 nach Stadtteilen in %, 2006 = 100 %



Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Die durchschnittliche Haushaltsgröße, die im gesamtstädtischen Mittel von 1,86 (2006) auf 1,83 (2020) absinkt (Tab. 7), liegt in den Stadtteilen im Jahr 2006 zwischen 1,4 Personen pro Haushalt in der Innenstadt und 2,10 Personen pro Haushalt im Stadtteil 08-Schlutup. Bis 2020 wird die durchschnittliche Haushaltsgröße in allen Stadtteilen weiter sinken, wobei sie in jenen Stadtteilen, die heute schon eine geringe Haushaltsgröße aufweisen, kaum noch sinken wird.

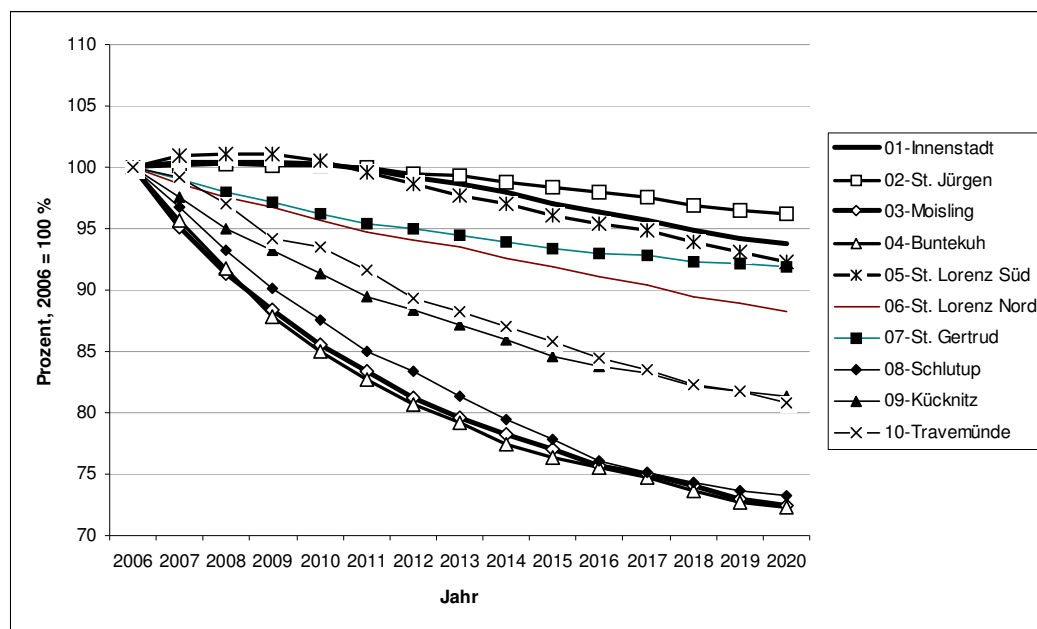
Tab. 8: Entwicklung der Haushalte 2006-2020 nach Haushaltsgröße und Stadtteilen

Jahr	Haushalte		davon ...			
	insg	Einpersonen- haushalte	Haushalte mit Kind	Haushalte ohne Kind mit Paar	Haushalte ohne Kind ohne Paar, mit Nachfahre- Vorfahre- Beziehung	Mehrpersen- haushalt nur mit Personen ohne Bindung
<b>01 - Innenstadt</b>						
2006	9 000	6 317	897	1 307	185	295
2020	8 781	6 178	841	1 290	198	274
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 219</b>	<b>- 139</b>	<b>- 56</b>	<b>- 16</b>	<b>13</b>	<b>- 21</b>
Zu-/Abn. in %	-2,4	-2,2	-6,3	-1,2	7,1	-7,2
<b>02 - St. Jürgen</b>						
2006	21 528	10 802	3 955	5 568	766	436
2020	22 673	11 757	3 806	5 798	848	465
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>1 145</b>	<b>955</b>	<b>- 150</b>	<b>230</b>	<b>81</b>	<b>28</b>
Zu-/Abn. in %	5,3	8,8	-3,8	4,1	10,6	6,5
<b>03 - Moisling</b>						
2006	5 614	2 377	1 302	1 591	246	98
2020	5 275	2 386	942	1 595	254	98
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 339</b>	<b>9</b>	<b>- 360</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Zu-/Abn. in %	-6,0	0,4	-27,6	0,3	3,1	-0,4
<b>04 - Buntekuh</b>						
2006	5 082	1 992	1 068	1 736	188	98
2020	4 692	1 995	771	1 634	192	100
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 390</b>	<b>3</b>	<b>- 296</b>	<b>- 102</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Zu-/Abn. in %	-7,7	0,2	-27,8	-5,9	2,1	1,5
<b>05- St. Lorenz Süd</b>						
2006	8 640	4 981	1 434	1 769	246	210
2020	8 483	4 897	1 323	1 808	265	191
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 156</b>	<b>- 85</b>	<b>- 111</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>- 19</b>
Zu-/Abn. in %	-1,8	-1,7	-7,7	2,2	7,8	-9,0
<b>06 - St. Lorenz Nord</b>						
2006	22 393	11 078	4 286	5 795	738	496
2020	21 973	11 027	3 782	5 936	740	487
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 420</b>	<b>- 51</b>	<b>- 504</b>	<b>141</b>	<b>2</b>	<b>- 9</b>
Zu-/Abn. in %	-1,9	-0,5	-11,8	2,4	0,3	-1,8
<b>07 - St. Gertrud</b>						
2006	22 609	11 405	4 005	5 929	819	451
2020	22 178	11 564	3 682	5 632	836	464
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 431</b>	<b>160</b>	<b>- 323</b>	<b>- 297</b>	<b>17</b>	<b>13</b>
Zu-/Abn. in %	-1,9	1,4	-8,1	-5,0	2,1	2,8
<b>08 - Schlutup</b>						
2006	2 751	1 096	612	884	122	38
2020	2 696	1 156	448	914	136	43
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 55</b>	<b>60</b>	<b>- 164</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>5</b>
Zu-/Abn. in %	-2,0	5,4	-26,8	3,3	11,8	14,1
<b>09 - Kücknitz</b>						
2006	9 209	3 818	2 041	2 853	365	131
2020	8 923	3 927	1 661	2 814	380	139
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 286</b>	<b>109</b>	<b>- 379</b>	<b>- 39</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
Zu-/Abn. in %	-3,1	2,9	-18,6	-1,4	4,1	6,7
<b>10 - Travemünde</b>						
2006	7 750	3 823	1 002	2 491	258	176
2020	8 069	4 201	810	2 575	291	192
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>319</b>	<b>378</b>	<b>- 192</b>	<b>83</b>	<b>33</b>	<b>16</b>
Zu-/Abn. in %	4,1	9,9	-19,2	3,3	13,0	9,1
<b>Lübeck insg.</b>						
2006	114 576	57 688	20 602	29 924	3 932	2 429
2020	113 743	59 088	18 067	29 996	4 140	2 453
<b>Zu-/Abn. abs.</b>	<b>- 833</b>	<b>1 400</b>	<b>-2 535</b>	<b>72</b>	<b>208</b>	<b>23</b>
Zu-/Abn. in %	-0,7	2,4	-12,3	0,2	5,3	1,0

Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik, Haushalteprognose 2006-2020

Beim zweiten dargestellten Haushaltstyp, den Haushalten mit Kindern zeigt die Entwicklung dagegen in allen Stadtteilen mehr oder weniger deutlich nach unten. In drei Stadtteilen reduziert sich die Zahl der Haushalte mit Kindern bis 2020 sogar auf unter 75 Prozent des heutigen Bestandes, in zwei weiteren Stadtteilen gehen die Zahlen auf ca. 80 Prozent zurück (Abb. 7).

Abb. 7: Entwicklung der Haushalte mit Kindern 2006-2020 nach Stadtteilen in %, 2006 = 100 %



Quelle: Hansestadt Lübeck, Abt. Statistik

Der dritte Haushaltstyp, Haushalte ohne Kind mit Paar, stagniert gesamtstädtisch. In den Stadtteilen sind geringfügige Zunahmen als auch geringfügige Abnahmen zu erwarten. Für die anderen Haushaltstypen ergeben sich keine wesentlichen Entwicklungen.

Aufgrund der ungenauen Datenbasis zur Altersstruktur der Zuzüge nach Stadtteilen sind Prognoseergebnisse für die kinderreichen Stadtteile Moisling, Buntekuh und Kücknitz mit Vorsicht zu interpretieren, dass es zwar auch hier in Zukunft weniger Kinder geben dürfte, ein Teil dieser Verluste jedoch möglicherweise durch Zuwanderung junger Bevölkerungsschichten ausgeglichen werden kann.